

Schnelle Hilfen für kleine Firmen **Mehr Flexibilität nötig - Erfolgsfaktoren für Betriebe**

Von Gerlinde Sommer

Jena. (tlz) Kleine Firmen tun sich schwer: Personal und Organisation, Marketing und Vertrieb sowie Finanzierung erhalten oft nicht das nötige Augenmerk. Damit gehen Ressourcen verloren, Unternehmen geraten in eine Kipplage, Zugleich drücken gesetzliche Regelungen, die nicht den Erfordernissen des Aufbaus angemessen sind.

Ostthüringens IHK-Präsident Lothar Späth fordert dringend Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik wie Lockerung des Kündigungsschutzes und die Möglichkeit individueller Tarifverträge. "Jede, auch kurze, Einstellung dient dem Arbeitssuchenden und ermöglicht Unternehmen flexibles Reagieren am Markt", betont Späth.

Doch die Unternehmer sollen auch bei sich selbst ansetzen: Wirtschaftswissenschaftler und Controlling-Experte Professor Volkmar Botta in Jena hat solche "Erfolgsfaktoren im Visier" – die IHK Ostthüringen ist ebenfalls mit im Boot beim mittlerweile 6. Jenaer Wirtschaftstag am 25. April. Gerade kleine und mittelständische Unternehmen sollen sich dabei mit neuen Arbeitszeitmodellen, Kundengewinnung und Kundenbindung, effektivem Liquiditätsmanagement, neuen Rechnungslegungsnormen und integrierter Unternehmensplanung beschäftigen.

Firmen-Probleme könne nicht allein Wirtschaftspolitik durch veränderte Vorgaben lösen. "Es ist wie mit den Krankheiten: Man muss seine Ernährung schon vorher umstellen", sagt Professor Botta.

Thema des Tages

TLZ, 22.02.02